



Gemeinde- und
Schulbibliothek
Windisch

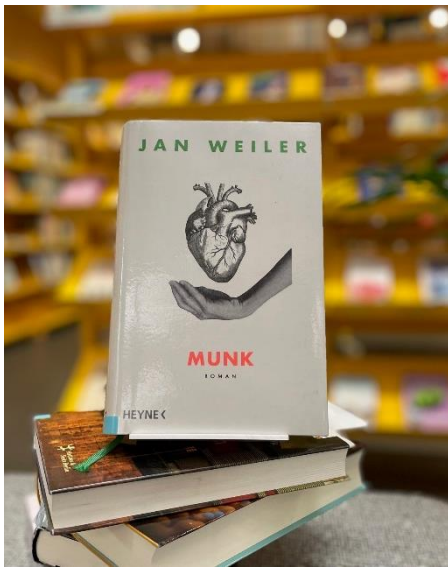
BUCHTIPP

Munk

Roman von Jan Weiler, Heyne, 2024



Laura Schnellmann



Jan Weilers neuester Roman basiert auf den für die NZZ verfassten Essays *Die Summe aller Frauen*. In Buchform ist die Geschichte aber mehr ausgeformt und als Extra gibt es ein letztes, überraschendes Kapitel, welches noch nicht in der Zeitung erschienen ist und das Buch darum auch für die NZZ-Leser:innen spannend macht.

Munk, deutscher Stararchitekt Anfang fünfzig, erleidet (witzigerweise im Globus an der Bahnhofstrasse) einen Herzinfarkt. Körperlich ist er fit, ernährt sich gesund, so muss es wohl an der Psyche liegen. In der darauffolgenden Reha im noblen Mönchshof gibt sein Psychiater ihm die Aufgabe, die wichtigen Beziehungen in seinem Leben zu reflektieren. Munk beschliesst für sich, dass es sich dabei um seine Liebesbeziehungen handeln müsse und erstellt eine akkurate Liste mit dreizehn Frauen, welche er eine nach der anderen in der Erinnerung abarbeitet. Dabei kommt er sich und seinen Glaubenssätzen näher und drängt sich trotz seiner Unbeholfenheit und Exzentrik in die Herzen der Leser:innen.

Der fast 400 Seiten umfassende Roman ist in eher kurze Kapitel gegliedert, welche sich meistens einer Frau oder einer Lebensphase widmen. Das Buch liest sich leicht und lustig, ist manchmal aber auch in Weilerscher Art ziemlich überzeichnet. Ein kurzweiliges Lesevergnügen mit überraschendem Ende.